

## **Hitlers Geburtshaus: "Neutralisierung muss scheitern". Initiative Denkmalschutz: Erhaltung und Kontextualisierung 'State of the Art'**

Utl.: Bundesministerium unterdrückt Kommissionsbericht. Die de facto Denkmalschutzaufhebung muss rückgängig gemacht werden! =

Wien (OTS) - Nach der letztwöchigen Allparteien-Entscheidung der Stadtgemeinde Braunau, den Mahnstein vor Hitlers Geburtshaus zu belassen, ist das Konzept der "Neutralisierung" wohl endgültig gescheitert. Es war aber ohnehin zum Scheitern verurteilt, denn ExpertInnen und Wissenschaftler geben der "Kontextualisierung" ganz klar den Vorrang (Abteilungsleiter im Bundesdenkmalamt Friedrich Dahm im 'Journal Panorama', Ö1 Radio am 7.7. zu Denkmalschutz: "Bewahrung und Kontextualisierung"), zuletzt Ljiljana Radoni (Österr. Akademie der Wissenschaften) im Radio auf Ö1 gestern um 13 Uhr, Expertin für Erinnerungspolitik und Gedächtnistheorie zu Hitlers Geburtshaus: "Der Versuch einer Neutralisierung dieses Ortes, der muss scheitern".

Zwtl.: Neutralisierung: Politisches, nicht wissenschaftliches Konzept!

Das Konzept der "Neutralisierung" war von Anfang an ein rein politischer Wunsch, die Wissenschaft wurde nur als Feigenblatt vorgeschoben. Denn wenn man den Kommissionsbericht "Zum historisch korrekten Umgang mit dem Geburtshaus Adolf Hitlers" aufmerksam liest, war quasi die "Neutralisierung" - keine "Assoziierung mit der Person Hitlers" - die wesentliche Vorgabe an die WissenschaftlerInnen.

Zwtl.: Transparenz? Fehlanzeige! Ministerium hüllt sich in Schweigen

Sektionschef Hermann Feiner (BMI) spricht in der Pressekonferenz am 2. Juni von "größtmöglicher Transparenz" und sagt, ein weiterer Kommissionsbericht zum Thema "Umgang mit historisch belasteten Örtlichkeiten" sei "veröffentlicht"(!) worden. Auf Nachfrage bleibt dieser Bericht unter Verschluss und wird als "internes Dokument" des Bundesministerium für Inneres (BMI) bezeichnet, "welches nicht zur Veröffentlichung bestimmt ist"! Keine Chance die Wissenschaftlichkeit dieses Neutralisierungs-Konzepts also irgendwoher ableiten zu können!

Zwtl.: Bundesdenkmalamt "begeistert"? - Eine reine Chimäre!

Juryvorsitzender Robert Wimmer bei der Pressekonferenz am 2. Juni:  
"Der Denkmalschutz war begeistert". Doch diese Behauptung entbehrt jeglicher Grundlage, denn das Denkmalamt wurde im Enteignungsgesetz eiskalt ausgeschaltet. Unter dem Vorwand der Verhinderung des NS-Gedenkens wurde dem Denkmalamt jegliche Behördenfunktion entzogen, nur ein Beraterstatus blieb im Wettbewerbsverfahren zur Umgestaltung.

~

Rückfragehinweis:

Markus Landerer 0699/1024 4216 und Claus Süß 0676/740 43 27,  
Initiative Denkmalschutz, [www.idms.at](http://www.idms.at)

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/6940/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0024 2020-07-17/09:52

170952 Jul 20

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20200717\\_OTS0024](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200717_OTS0024)